

Nisthilfen für Schwalben

Anleitungen für Schwalben-Nisthilfen zum Selberbauen gibt es unter „Neues zu Schwalben“:
www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/zugvoegel/schwalben

Unterstützen Sie den Schutz der Natur mit Ihrer Spende!
NABU Kreisverband Kassel e.V.
DE67 5205 0353 0310 3559 68
Kasseler Sparkasse



Sind bei Ihnen Schwalben willkommen?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf und erhalten Sie die NABU-Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ für vorbildlichen Schwalbenschutz.

Unsere heimische Schwalbenarten sind nach § 42 BNatSchG geschützt. Das Zerstören von Schwalbennestern und Eiern – auch außerhalb der Brutzeit – ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit bis zu 50.000 € Ordnungsgeld geahndet werden kann.

Ansprechpartner Schwalben (Bitte beachten Sie, dass wir ehrenamtlich arbeiten)

NABU Kreisverband Kassel e.V. | www.NABU-Kreis-Kassel.de
Markus Dietrich | T: 05606 2645

NABU Altkreis Hofgeismar e.V. | www.NABU-Hofgeismar.de
Hans-Jürgen Schwabe | T: 05671 5715

NABU im Wolfhager Land | www.NABU-Oberelsungen.de
Otto Reinhard | T: 05606 3780

NABU Kaufungen/Lohfelden | www.NABU-Kreis-Kassel.de
Manfred Henkel | T: 0561 512802



Impressum

Herausgeber: NABU Kreisverband Kassel e.V.

Text und Zeichnungen: Britta Gronewold, Susanne Völlm |
NABU Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Layout: Christiane Sasse Fotos: Otto Reinhard, Peter Vesely (Uferschwalben) | NABU Kreisverband Kassel Stand: April 2014

- 1 Nisthilfe für Mehlschwalbe
- 2 Kunstnest für Mehlschwalbe
- 3 Kunstnest für Rauchschalbe
- 4 Nisthilfe für Rauchschalbe
- 5 Kotbrett
- 6 Lehmputze

Schwalben willkommen

Tipps für Ihr schwalbenfreundliches Haus
und Schwalbeninfos





„Wenn Schwalben am Haus brüten,
geht das Glück nicht verloren“
sagt ein Sprichwort.



Schwalben

Sommerboten und Glücksbringer

Noch kennt sie jeder, die Flugkünstler, die das Ende des Winters verkünden. Jahrhunderte lang gehörten sie ganz selbstverständlich in jedes Dorf, auf jeden Bauernhof und auch in jede Stadt. Ihre fliegerischen Darbietungen dienen der Nahrungssuche. Schwalben ernähren sich von fliegenden Insekten und im Luftstrom treibenden Spinnen, die sie im Flug erbeuten.

Sommerboten...

Schwalben sind ausgeprägte Zugvögel. Dieser Eigenschaft verdanken sie ihren Ruf als Sommerboten. Die kalte Jahreszeit verbringen sie in Afrika. Im April kommen sie zum Brüten zu uns und im Oktober sammeln sie sich, um wieder gen Süden zu ziehen.

... und Glücksbringer

Mehl- und Rauchschwalben haben sich als sogenannte Kulturfolger an eine vom Menschen geprägte Umgebung angepasst. Sie tauschten ihre ursprünglichen Brutplätze an felsigen Steilküsten gegen einen Platz im Stall oder an der Hauswand ein. Somit blieb den Menschen ihre jährliche Rückkehr nicht verborgen.

Dass Schwalben immer wieder willkommen waren, zeigt das Sprichwort „Wenn Schwalben am Haus brüten, geht das Glück nicht verloren“. Doch inzwischen sind sie trotz ihrer Anpassung an den Menschen zu Sorgenkindern des Naturschutzes geworden. Die Intensivierung der Landwirtschaft, zunehmende „Sauberkeitsansprüche“ von Hauseigentümern und die starke Versiegelung der Landschaft machen ihnen zu schaffen.

Und bei uns?

In Stadt und Landkreis Kassel gibt es 3 Schwalbenarten, die wir Ihnen in diesem Falblatt näher vorstellen möchten. Alle drei stehen auf der Vorwarnliste der gefährdeten Arten. Des weiteren ist der Mauersegler bekannt, der aber nicht zur Familie der Schwalben zählt.

Mehlschwalbe

Wissenschaftlicher Name: *Delichon urbicum*

Englischer Name: House Martin

Der Name kommt vom griechischen: *he chelidon* = die Schwalbe und lateinisch *urbicus* = städtisch. Ihren deutschen Namen verdankt die Mehlschwalbe ihrer reinweißen Unterseite, sprichwörtlich als hätte sie im Mehl gesessen. Das englische „House Martin“ ist eine passende Beschreibung für den Brutplatz der Mehlschwalbe.

Steckbrief

Einzig europäischer Singvogel mit weiß befiederten Beinen und Füßen. Schwanz schwach gegabelt, Gefieder metallisch blauschwarz glänzend. Von anderen Schwalben sehr gut durch den leuchtend weißen Bürzel zu unterscheiden.

- Größe: etwa 12 cm
- Gewicht: etwa 20 g
- Durchschnittsalter: 2 Jahre
- Höchstalter: 14,5 Jahre



Lebensweise

Nester an Hausfassaden, direkt unterhalb des Dachvorsprungs. Halbkugeliges, reines Lehmnest. Brütet 1-3 Mal, in Ausnahmefällen 4 Mal pro Jahr. Brutdauer etwa zwei Wochen, 3-5 Junge pro Brut, Nestlingsdauer 3-4 Wochen. Langstreckenzieher, Überwinterung südlich der Sahara. Jährliche Zugstrecke bis zu 20.000 km. Überqueren von Mittelmeer und Sahara im Non-Stop-Flug, 1.000 km oder mehr.

Gefährdung

Mangel an Nistplätzen und lehmigem Nestbaumaterial, Rückgang der Insektennahrung, Kontakt mit Bioziden, Bejagung in südlichen Ländern.

Rauchschwalbe

Wissenschaftlicher Name: *Hirundo rustica*

Englischer Name: Barn Swallow

Der Name stammt aus dem lateinischen: *hirundo* = Schwalbe und *rusticus* = bäuerlich. Der deutsche Name „Rauchschwalbe“ rührt daher, dass sie früher gern in Schornsteinen und Rauchfängen brütete. Im Englischen heißt sie „Stallschwalbe“, denn dort findet man ihre Nester in der Regel heute.

Steckbrief

Gefieder metallisch schwarz-blau glänzend, Bauchseite weiß, Gesicht mit rotbrauner Maske. Von anderen Schwalben gut durch sehr auffällige lange Schwanzspieße zu unterscheiden.

- Größe: etwa 18 cm
- Gewicht: etwa 20 g
- Durchschnittsalter: 2 Jahre
- Höchstalter: 16 Jahre



Lebensweise

Nester im Inneren von Gebäuden, zum Beispiel in Ställen, Schuppen, Garagen oder Carports. Ursprünglich in ausgewaschenen Uferhöhlen. Nest oben offen, aus Lehm vermischt mit Pflanzenhalmen. Brütet 1-3 Mal pro Jahr. Brutdauer etwa zwei Wochen, 3-6 Junge pro Brut, Nestlingsdauer rund 3 Wochen. Langstreckenzieher, Überwinterung südlich der Sahara. Sammeln sich vor dem Zug an Massenschlafplätzen.

Gefährdung

Mangel an Nistplätzen und geeignetem Nestbaumaterial, Verschwinden dörflicher Strukturen, Modernisierung der Landwirtschaft (verschlossene Viehställe etc.).

Uferschwalbe

Wissenschaftlicher Name: *Riparia riparia*

Englischer Name: Sand Martin

Der Name kommt vom lateinischen Wort *ripa* = Ufer. Genau wie der deutsche Name spiegelt es den Lebensraum der Uferschwalben wider. Auch das englische „Sand Martin“ bezieht sich auf den Nistplatz dieser Art.

Steckbrief

Kleinste einheimische Schwalbe. Oberseite stumpf grau bis erd-braun. Unterseite und Hals weiß.

- Größe: etwa 12 cm
- Gewicht: etwa 13 g
- Durchschnittsalter: 2 Jahre
- Höchstalter: 10 Jahre



Lebensweise

Koloniebrüter, gräbt bis zu einen Meter lange Brutröhren in sandige Steilufer. Wegen dieses speziellen Lebensraumes nicht flächendeckend verbreitet. Brütet 1-2 Mal pro Jahr. Brutdauer etwa zwei Wochen, 4-6 Junge pro Brut, Nestlingsdauer gut 3 Wochen. Sprinter unter den Schwalben: bei Jagd auf Nahrungsinsekten bis zu 50 km/h. Überwinterung in West-, Zentral- oder Ostafrika, häufig zusammen mit anderen Schwalben- und Seglerarten. Oft richtige Massenansammlungen an afrikanischen Seen.

Gefährdung

Verlust des Lebensraumes durch Kies- und Sandabbau, Flussaus-bau und -begradigungen sowie Steiluferabbrüche.